

Sprechstunde für Hämangiome und vaskuläre Malformationen

Gefäßanomalien (Gefäßveränderungen) treten bei ca. 10% aller Neugeborenen in den ersten Lebenstagen oder auch -wochen auf. Gelegentlich werden Gefäßveränderungen auch erst in späteren Lebensjahren diagnostiziert.

Zur Unterscheidung zwischen Hämangiomen (Blutschwämmchen) und Vaskulären Malformationen (Gefäßfehlbildungen wie z.B. Lymphangiome) ist eine genaue Anamneseerhebung und klinische Beschreibung notwendig. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Fachspezialisten in der Interdisziplinären Sprechstunde ist eine exakte Diagnosestellung möglich.

Das Team der Interdisziplinären Sprechstunde besteht aus Kinderchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, Plastischen Chirurgen, Gefäßchirurgen, Orthopäden, Radiologen, Neuroradiologen, Kinderkardiologen, Ophthalmologen, HNO-Ärzten, Dermatologen und Lymphologen. Die Kinderärzte spielen eine zentrale Rolle, da sie die Koordination übernehmen. Der Kinderarzt koordiniert auch die Langzeitbetreuung, die aufgrund der lebenslang bestehenden Veränderungen einen ausgebildeten und erfahrenen Betreuer notwendig macht.

Für Diagnostik und Therapieempfehlung ist oft eine weitergehende Untersuchung mittels bildgebener Verfahren notwendig. Die möglichen Therapieoptionen werden interdisziplinär diskutiert und festgelegt.

Die Interdisziplinäre Sprechstunde ist in das
[» Kompetenzzentrum Lymphologie Hinterzarten/Freiburg](#)
eingebunden.

Wir danken herzlich für wertvolle Unterstützung durch die Firma
[» COS](#)
, Oberkirch.